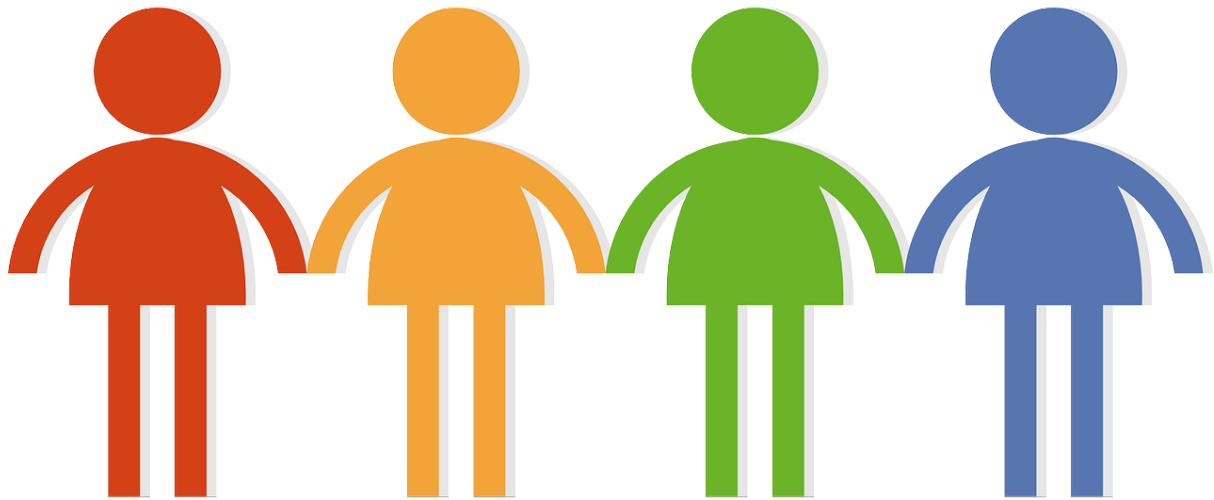


Spiel - Wortstellung



Beispielssätze (mehrere Satzvariationen möglich)

- | |
|--|
| 1. Ich möchte den ganzen Tag in meinem Zimmer Musik hören. |
| 2. Klaus muss mit dem Bus zur Schule fahren. |
| 3. Sollen Sie um 14 Uhr in der Kantine essen? |
| 4. Wir dürfen am Morgen mit Freunden am Computer spielen. |
| 5. Maria will am Sonntag zu Hause bleiben. |
| 6. Könnt ihr auf dem Schulhof Basketball spielen? |

Vorentlastung

Die Lehrkraft legt alle Kärtchen auf den Tisch und bittet die Lerner Sätze zu bilden. Sie macht die Lerner auf die richtige Wortstellung (Satzanfang mit **Temporal-, Kausal- Modal- Lokaladverbiale - TEKAMOLO**) sowie die unterschiedliche Form der Kärtchen aufmerksam.

1. Variante - Bewegungsspiel

Je nach Schüleranzahl schneidet die Lehrkraft die nötigen Kärtchen, die Lerner bekommen jeweils ein Kärtchen und laufen im Klassenraum herum, bis sie Lerner mit passenden Kärtchen finden und einen sinnvollen Satz bilden. Dann stellen sie sich auf diese Weise nebeneinander auf, dass der gebildete Satz sichtbar wird. Um den Vorgang spannender zu

machen, kann man ein Zeitlimit setzen. Die Gruppe (4-6 Gruppenmitglieder), die innerhalb des Zeitlimits ihren Satz syntaktisch und inhaltlich richtig gebildet hat, gewinnt.

2. Variante - möglichst viele richtige Sätze bilden

Die Lerner arbeiten zu dritt oder zu viert und bekommen alle Kärtchen (29 Stück - die LK kann aber je nach Klassenstärke und Niveau weniger Kärtchen verteilen). Die Lerner sollen in ihrer Gruppe zusammenarbeiten und möglichst schnell möglichst viele richtige Sätze bilden.

sollen

möchte

muss

dürfen

will

könnt

essen?

fahren.

Basketball spielen?

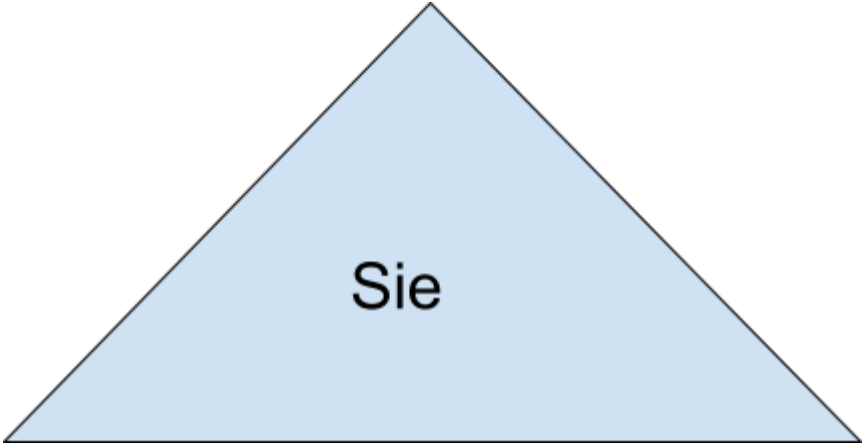
am Computer
spielen.

Musik hören.

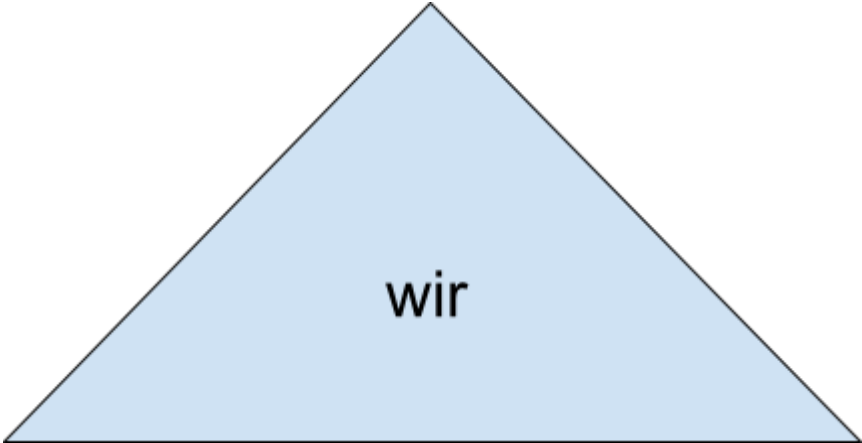
bleiben.

ich

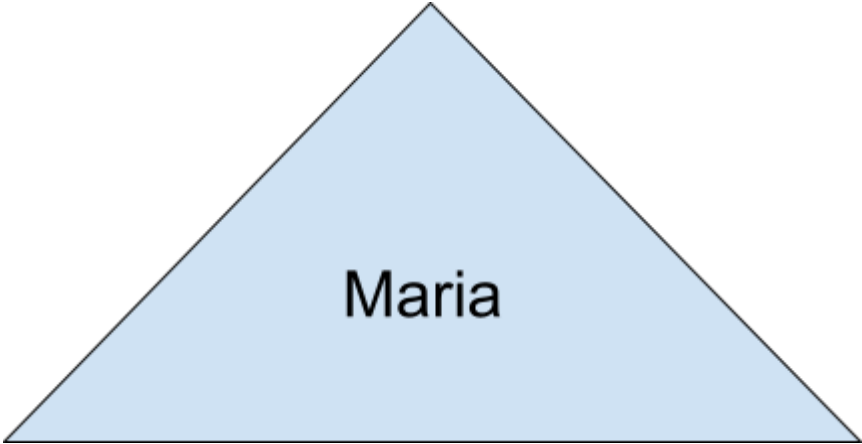
Klaus



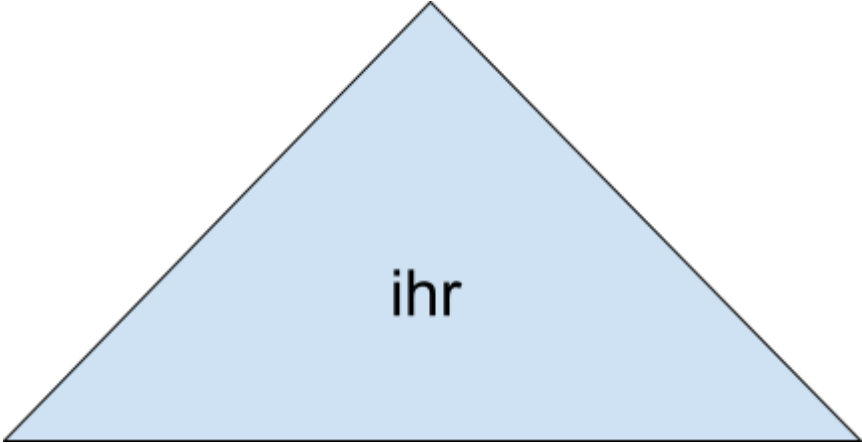
Sie



wir



Maria



ihr



am Morgen

mit Freunden

mit dem Bus

zur Schule

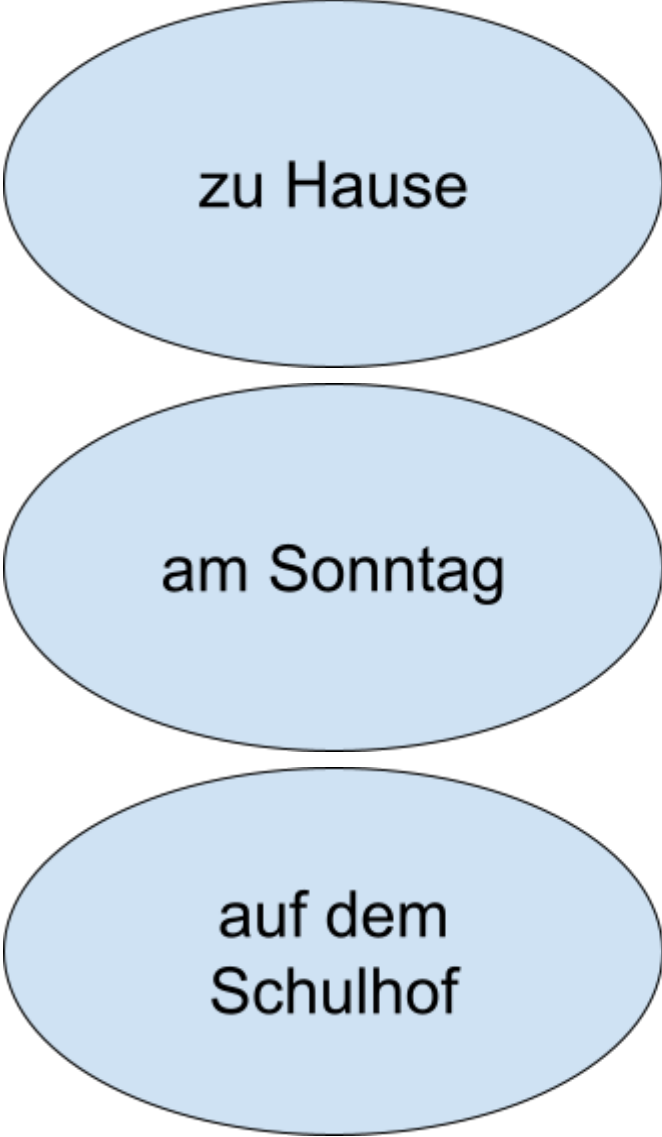


den ganzen
Tag

in der Kantine

um 14.00

in meinem
Zimmer



zu Hause

am Sonntag

auf dem
Schulhof